

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Donnerstag, dem 06.03.2003, um 19:00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 25.+26.02.2003 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt; Vizebürgermeister Gerhard Czink, die geschäftsführenden Gemeinderäte Helene Feilhammer, Anton Flandorfer, Alfred Prinz, Karl Pohl und Gerhard Hainka, sowie die Gemeinderäte Karl Macher, Alois Huber, Anton Biringer, Franz Mehwald, Josef Engler, Rudolf Pernold, Manfred Gail, Friederike Fallnbügl und Herbert Weinwurm.

GR. Fritz Sturmer nimmt ab 19:20 Uhr und GR. Franz Wiesinger ab 19:40 Uhr an der Sitzung teil.

Entschuldigt: GR. Walter Höss.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. Angelobung eines Gemeinderates
3. Rechnungsabschluß 2002
4. KG. Ladendorf: OMV Ansuchen um Umwidmung
5. Bahnstraße Neubau – Eigentumsübertragung
6. KG. Ladendorf – Schubertstraße: Löschungsurkunde
7. Pachtvertrag Tempoinfo-Gerät
8. Tierheimkonzept Nö.: Betriebskosten
9. Antrag Sanierung Kinderspielplatz am Sportplatz
10. Bericht Gebarungseinschau NÖ. Landesregierung

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister berichtet, daß ihm vor Beginn der Sitzung von der FPÖ-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag überreicht wurde und bringt zur Abstimmung ob dieser Tagesordnungspunkt in die Sitzung aufgenommen wird.

Mit 15 Fürstimmen (ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion) und einer Gegenstimme (Grüne-Fraktion) wird dem Dringlichkeitsantrag stattgegeben und dieser als TOP 11 in die Tagesordnung aufgenommen.

GR. Weinwurm begründet seine Gegenstimme damit, daß er, auf die Anfrage an den Bürgermeister über den Inhalt des Antrages keine Information erhalten habe und lediglich der Hinweis auf die NÖ. Gemeindeordnung für ihn als unzureichend empfunden wurde.

- Zu 1: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.12.2002 wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt und anschließend unterfertigt.
- Zu 2: Gemeinderat Reinhard Toifel ist mit Wirkung vom 18.12.2002 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde Frau Friederike Fallnbügl von der FPÖ-Fraktion nominiert.
Frau Friederike Fallnbügl legt, gemäß den Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung, in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.
- Zu 3: Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 2002 in der Zeit von 12.02.2003 bis 26.02.2003 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Erinnerungen oder schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.
Der, per 31.12.2002, ausgewiesene Kassenbestand in Höhe von EUR 84.131,25 resultiert von den Gesamteinnahmen in Höhe von EUR 5.087.141,37 und den Gesamtausgaben in Höhe von EUR 5.003.010,12.
Der Schuldenstand per 31.12.2002 beträgt EUR 4.308.487,03.
Der Bürgermeister bittet die Fraktionsobmänner um Ihre Stellungnahmen.
Mit der SPÖ- und FPÖ-Fraktion wurden die Anfragen bereits im Vorfeld geklärt.
Die von GR. Weinwurm gestellten Fragen werden vom Bürgermeister beantwortet.
Gemeinderat Wiesinger, als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, daß im Haushaltsjahr 2002 vier Kassen- und Gebarungsprüfungen (- eine davon war unangesagt -) stattgefunden haben. Die letzte Prüfung erfolgte am 18.02.2003.
Die Kassen- und Belegführung wurde in Ordnung befunden und der im Rechnungsabschluß ausgewiesene Kassenbestand durch Vorlage der Kontoauszüge nachgewiesen. Der Obmann stellt den Antrag dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter die Entlastung auszusprechen.
Diesem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben.
Da keine weiteren Anfragen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag den Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 2002 zu genehmigen.
Diesem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben.
- Zu 4: Die OMV beabsichtigt, den in Beilage A, gekennzeichneten, seitlich neben Ihrer Leitung befindlichen Grund von den jeweiligen Grundbesitzern anzukaufen.
Bei der derzeitigen Widmung – Bauland – ist aber die Schaffung eines derartigen Grundstückes nicht zulässig.
Die OMV ersucht daher um Umwidmung in Grünland. Das Einvernehmen bzw. die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer wurde seitens der OMV eingeholt.
Einstimmig wird vereinbart, das Ansuchen dem Amt d. NÖ. Landesregierung, Abt. RU1, Dipl.Ing. Hoiss, zur Begutachtung vorzulegen.

Weiters ersucht die OMV um die Einräumung des Servitutsrechtes, für die durch das Gemeindegebiet im Bereich von Gemeindewegen und – straßen verlaufende Gasleitung.

Die von der OMV vorbereiteten und von der Notariatskanzlei Dr. Lukanec überprüften Verträge entsprechen den üblichen Standardverträgen.

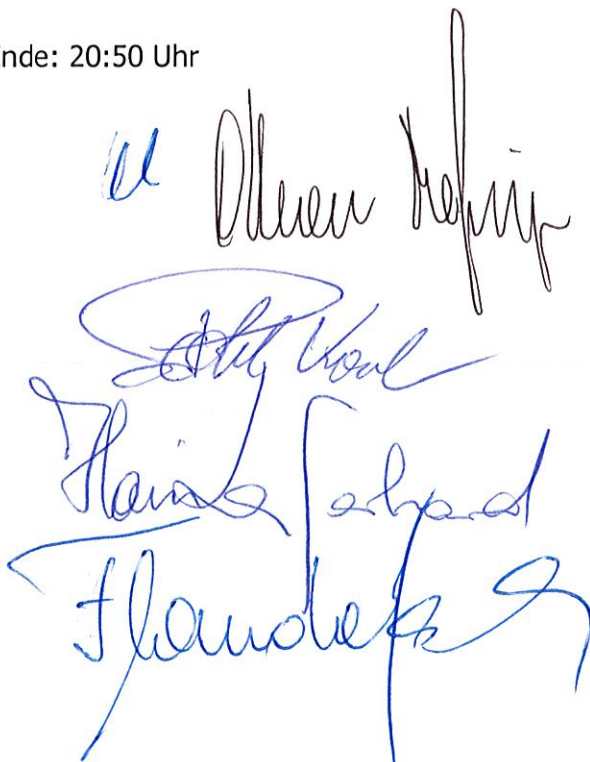
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen der OMV das Servitutsrecht für die in den Wegen und Straßen (Parz. Nr. 289, 2936, 983, 1929, 1955, 1972, 2016, 2028, 2071, 2076, 2093, 2102, 247/7, 291/1, 298, 931, 961, 996/2 und 2890 befindliche Gasleitung einzuräumen.

- Zu 5: Für die Übernahme der Bahnstraße in der KG. Neubau in das Eigentum der Marktgemeinde Ladendorf werden, zur Herstellung der Grundbuchsordnung, die in Beilage B und C angeschlossenen Urkunden genehmigt und gemäß der NÖ. Gemeindeordnung unterfertigt.
- Zu 6: Auf dem Grundstück Nr. 1530/10 – Ladendorf, Schubertstraße 20 – ist ein Wiederkaufsrecht für die MG. Ladendorf eingetragen.
Da das Grundstück bereits bebaut wurde, wird nun, einstimmig (Handzeichen) die Löschung dieses Wiederkaufsrechtes genehmigt.
- Zu 7: Die Fa. Mobil Sport- u. Öffentlichkeitswerbung GmbH & Co.KG., 4040 Linz, teilt schriftlich mit, daß es ihr nicht gelungen ist die notwendige Inserentenzahl für die Erstellung und Lieferung eines Tempo-Info-Gerätes zu gewinnen und sie von dem am 08.07.2002 geschlossenen Pachtvertrag entschädigungslos zurücktritt.
Einstimmig (Handzeichen) wird auch seitens der MG Ladendorf die Auflösung des Pachtvertrages beschlossen.
- Zu 8: Im Zuge der Umsetzung des NÖ Tierheimkonzeptes, das für jedes Landesviertel eine, nach den rechtlichen und fachlichen Vorgaben eingerichtete Versorgungseinheit vorsieht, sollen nun für das Weinviertel die Voraussetzungen zur Einrichtung eines Tierheimes geschaffen werden.
Mit der Bereitstellung eines geeigneten Grundstückes hat sich nun Mistelbach als Standort angeboten.
Die Errichtungskosten werden bis zu einem Betrag von € 1,45 Mio. vom Land NÖ finanziert.
Bevor jedoch der Start für die konkrete Planungsphase gegeben werden kann, ist die Sicherstellung der laufenden Betriebskosten abzuklären.
Wie das Konzept vorsieht, sollen die laufenden Betriebskosten neben dem Spendenaufkommen, den Betriebseinnahmen und der Subvention des Landes auch von den Gemeinden mitgetragen werden.
Nach eingehender Diskussion wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, daß, bevor man zu einem Beschluß kommen kann, noch weitere Informationen (über die Berechnung der Betriebskosten, ob und wie lange deren Höhe gewährleistet werden kann und ob mit weiteren Folgekosten gerechnet werden muß) einzuholen sind.
- Zu 9: Der Bürgermeister verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion bezüglich der Sanierung des Kinderspielplatzes am Sportplatz Ladendorf und teilt mit, daß die defekten Geräte bereits vom SC-Ladendorf entfernt wurden und in nächster Zeit neue Geräte aufgestellt werden. Wobei das Material die Gemeinde zur Verfügung stellt und das Zusammenbauen und Aufstellen vom SC-Ladendorf übernommen wird.

- Zu 10: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der, Anfang Dezember 2002, durchgeführten Gebarungseinschau des Amtes der NÖ. Landesregierung vollinhaltlich zur Kenntnis.
- Zu 11: Von der FPÖ-Fraktion wurde der Antrag gestellt, den Graben in der KG. Eggersdorf, entlang des Kinderspielplatzes und den Graben Richtung Garmanns in Ordnung bringen zu lassen.
Der Bürgermeister berichtet diesbezüglich, daß mit Herrn Matthias, vom Dachverband Weinviertel, diesbezüglich bereits Gespräche und Besichtigungen durchgeführt wurden und die Durchführung der (Räumungs-)Arbeiten durch den Dachverband im Frühjahr 2003 - sobald es die Wettersituation erlaubt - vorgesehen ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung:

Ende: 20:50 Uhr

The block contains three handwritten signatures in blue ink. The top signature is 'Ulrich Kefner'. The middle signature is 'Stefan Koval'. The bottom signature is 'Hans-Joachim Handke'.